

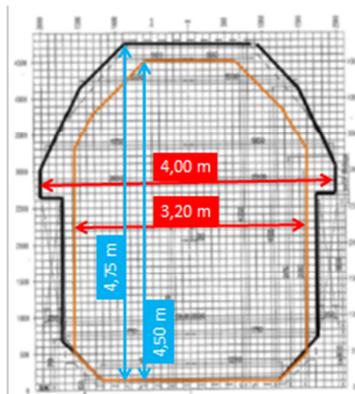
Schwertransport in 5 Nächten durch die Schweiz



Während 5 Nächten wurde auf der Schiene ein Transformator ab den Rheinhäfen von Basel an die österreichische Grenze zur Weiterfahrt nach Bludenz transportiert. Die Sendung wurde mit einem 32achsigen Spezialwagen der Firma Felbermayer befördert und hatte ein Gesamtgewicht von 580 to (340 to Transformator, 240 to Gewicht des Spezialwagen).

Wegen der Grösse der Sendung konnte nur in der Nacht gefahren werden, da kein Gegenverkehr möglich war.

Zur Vermeidung von Schäden beim Befahren von Brückenbauwerken wurde der Transport generell auf eine Höchstgeschwindigkeit von V_{max} 30 km/h beschränkt. Rund 80 Brücken konnten nur mit V_{max} 10 km/h befahren werden und 4 Brücken wurden gar nur in Schritttempo befahren.



— Profilumriss Transformator

— Profil SBB

Mit der Breite von 4 Meter überragt der Trafo das schweizerische Lademassum je 40 cm pro Seite, also total 80cm!

In der Höhe überragt die Ladung das Lademassum 25 cm!

Nicht nur das Gewicht, sondern auch die Ausmasse der Sendung boten spezielle Herausforderungen. Um Hindernisse zu umfahren, musste die Ladung rund 80 mal gehoben oder seitlich verschoben werden.

39 mal schaltete das Begleitpersonal die Fahrleitung aus, um Überschlüge des Starkstroms auf die Ladung zu vermeiden.

Dank der Zusammenarbeit und dem lösungsorientierten Arbeiten konnte der Transformator schliesslich nach einer Planungszeit von über 4 Jahren unbeschädigt dem Empfänger übergeben werden!



Massarbeit bei Hindernissen im oberen, seitlichen und im unteren Bereich!

Auch trotz stark ausgelastetem Schienennetz sind dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten solche Transporte möglich und die Eisenbahn ist auch hier ein zuverlässiger Partner!